



Nr. 11/24

LANDRATSAMT ORTENAUKEIS
AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT
ÜBERGEBIETLICHE
PFLANZENSCHUTZBERATUNG

Warndienst für Stein- und Beerenobst



28.03.2024

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe

§ 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

Witterung und Vegetation

Die unbeständige vorwiegend kühle Witterung setzt sich bis morgen fort, bevor es am Osterwochenende wieder wärmer wird und trocken bleiben soll. Ab Sonntagabend sind neue Niederschläge möglich, Menge und Verteilung sind jedoch recht ungewiss. Es bleibt teils windig. Dies ist besonders bei der Planung von Pflanzenschutzspritzungen zu berücksichtigen.

Zwetschgen befinden sich je nach Lage und Sorte zwischen Vollblüte und abgehende Blüte, Mirabellen in der Vollblüte. Kirschen beginnende Blüte, Frühsorten erreichen zum Wochenende bereits die Vollblüte. Johannisbeeren und Stachelbeeren: Blüentrauben werden sichtbar bis Vollblüte.

Erdbeeren im Tunnel: Vollblüte.

Steinobst (Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen, Kirschen): Blütenmonilia

Für nun aufblühende Sorten besteht ein Infektionsrisiko. Je nasser das Wetter während der Blüte verläuft, desto höher das Risiko.

Abhängig vom Blühfortschritt eine erste oder Folgebehandlung mit z.B. Belanty 1,0 l (LWF, max. 1,8 l/ha, max. 2x), Score 0,075 l*, Signum 0,25 kg* oder Luna Experience 0,2 l* auf Samstag einplanen. Alle Mittel haben eine Nebenwirkung auf Schrotschuss.

Bei Verwendung von Switch: Aufwandmenge Zwetschgen = 0,3 kg*, Kirschen = 0,2 kg*.

Frostspanner: Der Schlupf der Räumchen hat begonnen. Anlagen auf Befall kontrollieren.

Bekämpfungsrichtwerte (BKR) Tafelkirschen 5 % befallene Blütenbüschel/ Triebspitzen, Brennkirschen und Zwetschgen, Mirabellen: 10 %.

Bei Überschreiten des BKR wird eine Behandlung bevorzugt mit einem B.t. haltigen Insektizid wie Xentari 0,5 kg* oder Dipel DF 0,33 kg empfohlen. Die Mittel wirken gut, wenn die Behandlung an Tagen mit Temperaturen über 15°C erfolgt. Am besten werden die frisch geschlüpften L1-Stadien, max. L2 erfasst. Verwendung von Mimic 0,25 kg* nur in späten Kirschenarten (WZ 74 Tage!) oder Zwetschgen/ Mirabellen jeweils bis Ende der Blüte (WZ F). Wegen Abdriftgefahr keine Anwendung von Mimic neben Strauchbeeren oder Erdbeeren!

Zwetschge, Pflaume, Mirabelle: Rostmilben

In bekannten Befallslagen kann Ende der Blüte bis direkt nach der Blüte eine Behandlung mit Kiron 0,75 l* (B4, max. 1x) oder Kumulus WG 1,5 kg* erfolgen.

Bitterfäule: Eine Behandlung mit Merpan 80 WDG (§22) ist möglich mit Nebenwirkung auf die Narrentaschenkrankheit. Malvin WG darf aktuell nicht eingesetzt werden! (s.u.)

Kirschen: Schwarze Kirschenlaus

An frühblühenden Sorten ist an den ersten Triebspitzen bereits Koloniebildung zu finden. Vor Einrollen der Blätter eine Behandlung mit Teppeki 0,07 kg* (max. 2 mKh = 0,14 kg/ ha, B2!) durchführen.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.



Stachelbeere, Johannisbeere: Mehltau und Botrytis

Mehltau: Im Abstand von ca. 10 Tagen wird eine Folgebehandlung mit Flint 0,2 kg mit Nebenwirkung auf Botrytis empfohlen. Bei weniger mehltauanfälligen Johannisbeersorten kann Signum 1,0 kg mit Wirkung auf beide Erreger verwendet werden.

Blasenläuse: Die Koloniebildung geht bei den bisher kühlen Temperaturen langsam voran. Bei Erwärmung weitere Kontrollen durchführen. Bei Befallszunahme für nächste Woche eine Behandlung mit Mospilan SG 0,25 kg oder Teppeki 0,14 kg einplanen.

Himbeeren, Brombeeren Freiland: Rost

Im Vorblütezeitraum werden ein bis zwei Behandlungen mit Flint 0,2 kg oder Score 0,4 l empfohlen.

Erdbeere im Tunnel: Spinnmilben

Aktuell sind punktuell v.a. Adulte und Eier zu finden. Eigene Bestände kontrollieren. Bei Befall zeitnah Raubmilben ausbringen oder eine Behandlung mit Ordoval 0,32 l (max. 1x, WZ 3 Tage, B4) zum Schlupf aus den Eiern einplanen.

Botrytis und Mehltau: Ausreichend lüften. Gegen Mehltau ist zudem eine Behandlung mit Kumar 3 kg (WZ 1 Tag, max. 0,6 kg/ 100 l Wasser = 0,6% ige Spritzbrühe) möglich.

Erdbeere mit Doppel- und Einfachabdeckung: Botrytis

Zum Blühbeginn (10-30 % offene Blüten) erste Behandlung mit Luna Sensation 0,8 l oder Kenja 1,2 l + Flint 0,3 kg einplanen.

IP Online am Dienstag, 02.04.24 18-19:00 Uhr

Bei dem ersten Online-Termin werden aktuelle Informationen zum Schaderregerauftreten und möglichen Regulierungsstrategien gegeben. Es können gerne auch eigene Bilder gezeigt werden oder vorab per email oder Signal an uns gesandt werden.

Anbei der Zugangslink für den ersten IP-Online-Termin:

<https://ortenaukreis.webex.com/ortenaukreis/j.php?MTID=m779385e20cddb6a8db00d38b571a7d1e>

Mit Meeting-Kennnummer beitreten

Meeting-Kennnummer (Zugriffscod): 2742 717 9828

Meeting Passwort: kRTEAScQ977

Ruhen der Zulassung von Malvin WG:

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat mit Bescheid vom 22. März 2024 das Ruhen der Zulassung des Pflanzenschutzmittels Malvin WG (Zulassungsnummer 005177-00/00) mit dem Wirkstoff Captan angeordnet. **Der Handel mit und die Anwendung des Pflanzenschutzmittels sind damit bis auf Weiteres nicht zulässig.** Die Anordnung des Ruhens gilt ebenso für zugehörige Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels: Orefa Captan 80 WG (GP-Nr. 005177-00/001), Malvin 80 WG (GP-Nr. 005177-00/009 sowie 005177-00/012), Capone WG (GP-Nr. 005177-00/013 sowie 005177-00/015).

Hintergrund:

In Malvin WG wurde eine stoffliche Abweichung festgestellt, die nicht von der Zulassung gedeckt ist. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Verunreinigung in allen Chargen enthalten ist, die in den letzten Jahren in den Verkehr gebracht wurden.

Der nächste Warndienst erscheint je nach Vegetationsfortschritt.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.

